

TENNIS

Marburg Open: Gewinner stehen fest

von Frank Steinhoff-Wolfart

Marburg. Die Agentur Sportsbruder mit Geschäftsführer Heiko Hampl richtet vom 25. Juni bis 2. Juli 2016 das ATP-Challenger-Weltranglisten-Turnier „Marburg Open“ aus. Turnierdirektor ist ebenfalls Heiko

marburg open
25.6. – 2.7. 2016

Hampl. Die Veranstaltung ist eines von sechs Challenger-Turnieren in Deutschland und ist mit insgesamt 42 500 Euro Preisgeld (plus Hospitality) dotiert. In diesem Jahr sahen insgesamt rund 6 000 Besucher hochklassigen Tennissport auf der Anlage des TV Marburg in der Willy-Mock-Straße.

In Zusammenarbeit mit Heiko Hampl verlost die Oberhessische Presse 2x2 Finalkarten für die Endspiele im Männer-Einzel und -Doppel am Samstag, 2. Juli, sowie 3x2 Dauerkarten für die Zeit vom 25. Juni bis 2. Juli.

Die Finalkarten gewinnen:

■ Dietmar Krause, Goethestraße 11, 35043 Marburg und

■ Ute Kirchner, Neue Straße 6, 35096 Weimar-Niederweimar.

Die Dauerkarten gewinnen:

■ Jochen Preiß, Am Lohberg 16, 35091 Cölbe-Bürgeln

■ Marie-Therese Krein, Alte Kreisstraße 5, 35274 Kirchhain und

■ Tina Grün, Auf dem Brunnel 8, 35085 Ebsdorfergrund.

Die Gutscheine für die Karten werden den Gewinner direkt von der Agentur Sportsbruder zugesandt.

SPORTLEREHRUNG

Kreis und Stadt ehren gemeinsam

Marburg. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg richten am Freitag, 29. April 2016, ab 18 Uhr in der Großsporthalle der Kaufmännischen Schulen erstmals eine gemeinsame Sportlerehrung aus. Abgabeschluss für Ehrungsvorschläge ist am Freitag, 15. Januar, beim Fachdienst Sport des Landkreises (Bianca Ullrich), Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, Telefon 0 64 21 / 4 05 17 38, Fax: 0 64 21 / 4 05 17 39, E-Mail: UllrichB@marburg-biedenkopf.de

MELDUNGEN

Geschäftsstelle bleibt geschlossen

Sportkreis: Die Marburger Geschäftsstelle des Sportkreises Marburg-Biedenkopf in der Leopold-Lucas-Straße 46 b bleibt bis Mittwoch, 23. Dezember, bis einschließlich Donnerstag, 31. Dezember, geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2016, ist die Geschäftsstelle wieder täglich von 8.30 bis 13 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstelle des Sportkreises in Steffenberg hat nach persönlicher Absprache geöffnet.

Fulda verpflichtet Stürmer Schmeer

Fußball: Hessenligist Borussia Fulda hat Sebastian Schmeer bis zum Saisonende vom Regionalligisten Hessen Kassel verpflichtet. Der 28-jährige Stürmer spielte bereits für den 1. FC Schwalmstadt, SV Wehen Wiesbaden und KSV Baunatal.

BLICKPUNKT: TISCHTENNIS-BUNDESLIGA IN STADTALLENDORF

Gacinas Nervenstärke gibt den Ausschlag

Der Kroatte gewinnt für Zugbrücke Grenzau beide Einzel in fünf Sätzen · Düsseldorf's Trainer ist ratlos

Auch ein starker Timo Boll kann die 1:3-Niederlage der Düsseldorfer gegen den TTC Grenzau nicht verhindern. Im Rennen um die Playoffs liegen beide Teams nun gleichauf.

Fortsetzung von Seite 1
von Yanik Schick

Stadtallendorf. Hunderte Fans strömten nach dem Spiel zur Autogrammstunde von Borussia Düsseldorf. Die Stimmung von Spielern und Trainer dort war merklich gedämpft – und das trotz des erfolgreichen Comebacks von Timo Boll, der nach drei Monaten Verletzungspause erstmals wieder in der Bundesliga auflief. Wie schon im Hinspiel musste sich der Rekordmeister gegen den „ewigen“ Rivalen TTC Zugbrücke Grenzau geschlagen geben, diesmal mit 1:3. „Wir hatten gute Möglichkeiten zum Sieg. Schwer zu sagen, warum es nicht geklappt hat“, sagte Borussia-Trainer Danny Heister, der bereits vor dem Spiel mit seiner Aufstellung überrascht hatte.

So blieb der griechische Abwehrstrategie Panagiotis Gionis draußen, stattdessen rückte Kamal Achanta hinter Patrick Franziska auf Position zwei. Timo Boll, der nach seiner Knie-OP bereits zwei Tage zuvor in der Champions League zum Einsatz gekommen war, komplettierte das Team.

Im ersten Duell des Nachmittags traf Franziska auf die Nummer zwei des TTC Zugbrücke Grenzau, Liang Qiu. Beiden Spielern war die Nervosität vor 1330 Zuschauern in den ersten Minuten anzumerken, es kamen kaum längere Ballwechsel zustande. Nach 1:1 in den Sätzen setzte sich Qiu aber ab und gewann schließlich wie schon im Hinspiel mit 3:1 gegen den Düsseldorfer. „Ich wollte diesen Sieg unbedingt bestätigen“, berichtete Qiu später.

Den guten Beginn für Grenzau setzte der Kroatte Andrej Gacina fort. Er lieferte sich ein packendes Match mit dem Inder Kamal Achanta. Nachdem Gacina bereits 2:0 geführt hatte,



Düsseldorf's Patrick Franziska (rechts) erwartet den Aufschlag des Grenzauers Liang Qiu.

Fotos: Michael Hoffsteter

drehte sein Gegenüber auf, holte sich zwei Sätze und vergab im letzten Abschnitt sogar einen Matchball. Der Grenzauer blieb aber ruhig und kam selbst noch einmal zurück. Er entschied das zweite Einzel mit 3:2 für sich.

Nun also musste es Timo Boll richten. Die große Frage: wie fit ist der Weltranglistensiebte nach seiner Knie-OP? Boll bekam es mit Alberto Mino Puga aus Ecuador zu tun. Und nach nicht einmal 15 Minuten war

das Spektakel dann auch schon wieder vorbei. Boll fertigte den Grenzauer ab, der sich selbst zu viele einfache Fehler leistete. Trotzdem begeisterte Boll mit seinem offensiven Topspin-Spiel. „Es hat Spaß gemacht“, gab der 34-Jährige zu, „meine Form wird jetzt von Spiel zu Spiel aufwärts gehen.“

Die große Wende brachte sein starker Auftritt aber nicht. Denn Patrick Franziska, der nach dieser Saison zum aktuellen Spitzenreiter 1. FC Saarbrücken wechseln wird, verlor auch sein zweites Einzel. Im hochklassigsten Spiel des Tages war er über fünf Sätze mit Andrej Gacina auf Augenhöhe, zu einem Punktgewinn reichte es aber nicht. Um 17.43 Uhr verwertete Gacina seinen ersten Matchball. „Ich habe heute sicher nicht meinen besten Tag erwischt“, räumte Franziska ein. Andrej Gacina sagte nach dem Spiel glücklich: „Ich habe einfach versucht, aggressiv zu spielen und nicht so viel nachzudenken.“



Der Inder Kamal Achanta von Borussia Düsseldorf verlor sein Einzel gegen Andrej Gacina.



Vor 1330 Zuschauern beeindruckte Timo Boll (links) nach längerer Verletzungspause gegen seinen Kontrahenten Alberto Mino Puga. Boll gewann glatt in drei Sätzen.

STATISTIK

Borussia Düsseldorf – TTC Zugbrücke Grenzau 1:3.

Patrick Franziska – Liang Qiu 1:3 (10:12, 11:3, 3:11, 8:11)
Sharath Kamal Achanta – Andrej Gacina 2:3 (7:11, 10:12, 11:8, 12:10, 10:12)
Timo Boll – Alberto Mino 3:0 (11:2, 11:2, 11:2)
Patrick Franziska – Andrej Gacina 2:3 (11:7, 8:11, 2:11, 11:7, 9:11).

Bundesliga

Bergneustadt - Fulda-Maberzell	1:3
Mühlhausen - Grünwettersbach	3:2
Düsseldorf - Grenzau	1:3
Ochsenhausen - Bremen	2:3
Hagen - Saarbrücken	2:3
1. FC Saarbrücken	11 30:13 20:2
2. TTC Fulda-Maberzell	11 29:12 18:4
3. Liebherr Ochsenhausen	11 27:16 16:6
4. Werder Bremen	11 22:20 12:10
5. Borussia Düsseldorf	11 26:23 10:12
6. TTC Zugbrücke Grenzau	11 23:23 10:12
7. Schwalbe Bergneustadt	11 19:22 10:12
8. TTC Hagen	11 14:28 6:16
9. PSV Mühlhausen	11 15:30 4:18
10. ASV Grünwettersbach	11 13:31 4:18

Mehr Fotos finden Sie unter www.op-marburg.de

STIMMEN ZUM SPIEL

Timo Boll (Borussia Düsseldorf): „Es war schön, in die Nähe meiner Heimat zurückzukommen. Ich habe schon bei der Hinfahrt einige bekannte Ortschaften gesehen und hier viele alte Weggefährten wiedertreffen. Nach der langen Pause habe ich mich heute gut gefühlt. Ich brauche Vertrauen in meinen Körper.“

Patrick Franziska (Borussia Düsseldorf): „Die Stimmung war super. Das hat mir zwar kein Glück gebracht, aber es ist immer etwas Besonderes, vor so vielen Leuten zu spielen. Der Wechsel zu Saarbrücken spielt momentan keine Rolle, ich werde bis zum Saisonende alles für Düsseldorf geben.“

Danny Heister (Trainer Borussia Düsseldorf): „Heute war es knapp, wir hatten unsere Möglichkeiten. Wichtig ist, dass Timo wieder dabei ist. Er hat das Training aufgenommen, ist aber noch nicht in Topform. Ein großes Lob an den Veranstalter: Es war eine wunderbare Kulisse, wir sind gut empfangen worden.“

Andrej Gacina (TTV Zugbrücke Grenzau): „Wir haben gewonnen, das ist das Wichtigste. Ich habe heute aus meiner Sicht kein gutes Tischtennis gezeigt, denn wir spielen mit einem neuen Ball, an den ich mich erst gewöhnen muss. Die Atmosphäre war perfekt. In Grenzau haben wir maximal 500 Zuschauer.“

Tomas Pavelka (Trainer TTC Zugbrücke Grenzau): „Ich glaube, wir waren heute etwas entschlossener als Düsseldorf. Der Sieg ist sehr wichtig, denn wahrscheinlich geht es für uns nur noch um den vierten Platz. Und da ist Düsseldorf ein direkter Konkurrent.“

Rolf-Werner Schmitt diel (Vorsitzender des Ausrichters TTV Stadtallendorf): „Für uns war dieser Tag ein voller Erfolg. Alles, was wir uns von der Veranstaltung versprochen hatten, ist eingetreten. Nur das Ergebnis hätte anders sein können. Ein großer Dank an die Helfer, die tolle Arbeit geleistet haben.“